

lichen von Texten zu historischen Themen zu verstehen. Die Teilnehmenden können gerne Entwürfe eigener Arbeiten mitbringen und vorstellen.

8 Frank Huismann/Roland Linde:

Historische Themen im Internet (suchen, finden und bewerten).

Google als Suchmaschine liefert zu einfachen Anfragen oft millionenfache Ergebnisse. Selbst wenn man Suchbegriffe kombiniert, erhält man meist noch Tausende von Einträgen. Wie soll man in diesem Wust etwas finden? Wie bekommt man gezielt Informationen zur eigenen Heimatregion oder zur eigenen Fragestellung? Und hat man die Seiten herausgefiltert, auf denen man etwas zur eigenen Frage findet - wie weiß man, ob man sich auf die Informationen verlassen kann? Schließlich, wenn ich eine Behauptung aus dem Internet übernehme, wie kennzeichne ich das? Der Workshop wird versuchen, auf solche tag-täglichen Fragen im Umgang mit dem Internet Antworten zu finden.

9 Volker Hirsch/Nicolas Rügge:

Eine Hilfswissenschaft als Hobby?

Was Genealogen und Historiker voneinander lernen können.

Haben Profi-Historiker und „Laien“-Genealogen wie oft behauptet wirklich ein schwieriges Verhältnis? Die Veranstaltung soll dazu beitragen, die Arbeitsweisen gegenseitig besser zu verstehen und so den Nutzen gemeinsamer Arbeit zu mehren. Es gibt Informationen zur Entwicklung und Methodik, Orte der Begegnung und Forschungsbeispiele aus der Region werden vorgestellt.

Link zur Veranstaltung:

www.nhv-lippe.de/detail/tag-der-regionalgeschichte-1.html

Das Anmeldeformular als pdf:

www.nhv-lippe.de/fileadmin/user_upload/Tag_der_Regionalgeschichte/Anmeldung_TagRegGeschichte_V1.pdf

www.hv-ravensberg.de/Informationen_-_Tag_der_Regionalgeschichte.pdf

Ihr ausgefülltes Anmeldeformular senden Sie bitte an NHV Lippe e.V., Willi-Hofmann-Str. 2, 32756 Detmold oder per E-Mail als Scan an nhv-lippe@gmx.net.

Anmeldeschluss ist der 1.3.2019

Ansprechpartner:

Dr. Michael Zozmann
(mzozmann@uni-bielefeld.de)

Sven Panthöfer
(geschaeftsstelle@mindener-geschichtsverein.de)

Gefion Apel (gefionapel@gmail.com)

Die Detmolder Vereinsgruppe des NHV Lippe e.V. bietet eine Busfahrt zur Ravensberger Spinnerei an. Abfahrt am 30.3.2019 um 11:30 Uhr, ab Landesarchiv NRW Abt. OWL, Detmold, Willi-Hofmann-Str. 2.



TAG DER REGIONALGESCHICHTE



Sa 30.3.2019 von 14-20 Uhr

PROGRAMM

TAG DER REGIONALGESCHICHTE

Zusammen mit der **Universität Bielefeld** laden der **Naturwissenschaftliche und Historische Verein für das Land Lippe**, der **Historische Verein für die Grafschaft Ravensberg** und der **Mindener Geschichtsverein** erstmals zu einem „Tag der Regionalgeschichte“ ein. Angeboten werden Workshops, Führungen und Gesprächsrunden zu Themen der Geschichte, Genealogie und der Vereinsarbeit.

**Samstag, 30. März 2019 ab 14:00 Uhr
(Einlass ab 13.30 Uhr)**

Historischer Saal der Ravensberger Spinnerei (VHS), Bielefeld, Ravensberger Park 1

Neben verschiedenen Workshops, einem Vereinsforum und der Möglichkeit zur „historischen Kurzberatung“ werden auch Führungen zum Gelände der Ravensberger Spinnerei und zum Museum Wäschefabrik angeboten.

Den **Abendvortrag** zur mittelalterlichen Geschichte hält Ulrich Meier zum Thema **„Geschichte in der Region/Region in der Geschichte“**.

PROGRAMM

1 Heike Fiedler/Cordula Marx:

Historische Spurensuche an der Schnittstelle zwischen Schule und Archiv (Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten und Facharbeiten).

Historisches Forschen über die Region macht Lehrpläne lebendig: Entdeckendes Lernen bringt Freude und macht Schülerinnen und Schüler nicht nur zu Experten der Anwendung historischer Methoden, sondern schult auch ihre Urteilsfähigkeit.

2 Florian Lueke /Jörg van Norden:

Den Lehrplan vor Ort umsetzen?

Außerschulische Lernorte und materielle Quellen in der Region.

Regionalgeschichte ermöglicht, SchülerInnen für Geschichte zu interessieren und zu zeigen, dass die Vergangenheit heute noch in ihrer Alltagswelt und Gegenwartspolitik vorhanden ist: Spielten sich etwa die Untaten des Nationalsozialismus nur in Berlin ab oder gibt es auch lokale Beispiele? Und wie war das mit der Industrialisierung in meinem Ort? Lernorte sind dabei nicht nur Museen und Archive, sondern auch Denkmäler und Feste sowie Bauwerke. Verschiedene konkrete Unterrichtsbeispiele machen das sichtbar.

3 Johannes Burkardt/Bärbel Sunderbrink:

Vereinsgeschichte schreiben und bewahren. Zum Umgang mit Vereinsarchiven und Sammlungen.

Viele Menschen engagieren sich in ganz unterschiedlichen Vereinen, deren vielfältige Aktivitäten zumeist in Vereinsregistraturen festgehalten werden: Mitgliederlisten, Protokollbücher, Quidungssammlungen oder Foto- und Pressesammlungen. Vereinsgründungen und -entwicklungen werden dokumentiert und lange aufbewahrt. In dem Workshop zeigen wir, wie Vereinsarchive aufgebaut und gepflegt werden können. Sie erfahren, wie Sie eine sinnvolle Ordnung herstellen und wie Sie durch eine gute Verpackung und Lagerung Ihre Unterlagen dauerhaft schützen.

4 Marcel Oeben/Bernd Wagner:

Aktenkunde & Paläographie praktisch.

Einführung in die deutsche Schrift des 19. und 20. Jahrhunderts.

5 Annette Hennigs/Jochen Rath:

Quellenkunde & Paläographie praktisch. Einführung in die Paläographie des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit (14.-18. Jahrhundert).

Wer mit Archivquellen (u.a. Urkunden, Akten, Briefen, Protokollen, Personenstandsdocumenten usw.) arbeiten will, wird bald mit Handschriften konfrontiert, die für das ungeübte Auge eine Herausforderung sind. Anhand von ausgewählten Archivadocumenten nähern wir uns schrittweise der Entzifferung. Ziel ist es, eine mögliche Scheu vor handschriftlichen Quellen zu nehmen und eine praxisorientierte Lesefertigkeit zu vermitteln.

6 Michael Zozmann:

Geschichte als Wissenschaft?

„Geschichte“ wird gern herangezogen, wenn es gilt, eigene Positionen zu untermauern („haben wir immer schon gemacht“), Zustände zu kritisieren („das sind mittelalterliche Verhältnisse“) oder sich für die Zukunft zu wappnen („müssen aus der Vergangenheit lernen“). Diese mehr oder weniger durchdachten Geschichtsvorstellungen haben mit dem, was Historikerinnen und Historiker machen, meist wenig zu tun. Was bedeutet es, Geschichte als Wissenschaft zu betreiben? Was sind ihre Grenzen? Was sind im Zeitalter der Diskussion um „Fake News“ ihre besonderen Qualitäten? Im Workshop nähern wir uns anhand eines Impulstextes in gemeinsamer Diskussion diesem Thema.

7 Barbara Frey:

Keine Angst vor Fußnoten. Texte zu historischen Themen ansprechend publizieren.

Der Workshop ermöglicht, mit praktischen Schreibübungen das Verfassen und Veröffent-